

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
 Straße Moltkestr. 90  
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe  
 Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail vergabe@klinikum-karlsruhe.de Internet http://www.klinikum-karlsruhe.com

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 10780-25-382

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
      in Textform  
      mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
      mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen nach DIN 18382  
 Die Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH (SKK) ist das größte Krankenhaus in der Region Mittlerer Oberrhein mit 1.591 Planbetten für die stationäre Versorgung. Das SKK ist im Krankenhausbedarfsplan des Landes Baden-Württemberg als Haus der Maximalversorgung für die Region "Mittlerer Oberrhein" ausgewiesen und Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg. Über 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Versorgung von jährlich über 61.000 stationären und rund 186.000 ambulanten Patienten sicher.

Im Rahmen dieses Verfahrens wird die Lieferung und Implementierung einer neuen Telefon-Anlage ausgeschrieben. Es ist eine homogene technische Lösung für alle Anwendungsbereiche gewünscht, die durch eine vollständige Ablösung der technischen Umgebung erfolgen soll.

Zusätzlich müssen Workshops und Schulungen beim Kunden zur Abdeckung der Kundenanforderungen erfolgen.

Die Telefonanlage muss über eine über 365 Tage gemittelte Mindestverfügbarkeit von 99,99 % (maximale Ausfallzeit pro Jahr 8,76 Stunden) aufweisen. Es müssen Applikationen, auch von externen Anbietern, wie z.B. Voicemailserver, Faxserver, Administrationstools und Konferenzserver integrierbar oder mit dem System nutzbar sein.

Alle im Leistungsverzeichnis enthaltenen Hardwarekomponenten, Server sowie der für die Administration und Vermittlung notwendigen PCs sind durch den Auftragnehmer mit aktuellen Betriebssystemen beizustellen.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_  
 Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: spätestens 5 Werktage nach Auftragserteilung  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: innerhalb von vier Monaten  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E32883957>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
[Unterlagen gemäß VOB/A § 16a](#)  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**

am 31.07.2025 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 29.08.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.subreport.de/E32883957>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am **31.07.2025** um **11:00** Uhr

Ort

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
Haus W, 1. OG, Raum W.202  
Kußmaulstraße 1  
76187 Karlsruhe

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
nur Vertreter des Auftraggebers § 14 Abs. 1 VOB/A

**t) geforderte Sicherheiten**

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme incl. Umsatzsteuer zu leisten.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme.

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Liegen der Präqualifikation keine mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzen vor, sind geeignete Referenzen mit dem Angebot einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur wirtschaftlichen und

finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- 4 Referenzen, davon eine Referenz für eine abgeschlossene virtuelle TK-Systemintegration in einem Unternehmen mit mindestens 2.000 Nebenstellen sowie drei abgeschlossene TK-Migrationsreferenzen bei Krankenhäusern mit mindestens 400 Betten.
- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierungspräsidium Karlsruhe

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)